

Produktinformation

Bio Mehltau-frei Universal AF I 750 ml

Art-Nr.: 30159 / GTIN: 4008398112325 / Hersteller: [COMPO](#)



18,90 EUR / Stk

inkl. 20% USt. zzgl. Versand

Versand voraussichtlich: **Mi. 05. Aug.** -
~~Do. 06. Aug. 2026~~ | Abholung: nach
Benachrichtigung!

Mehr als 10 Stk auf Lager (Menge ändert
sich laufend - C&C Bestellung für Abholung
notig)

Pflanzenschutzmittel-
Registernummer:

4311-901

Schlagworte:

Echter Mehltau, Schorf, Pilze, Apfelmehltau, Echte Mehltapilze, Weinbau,
Wein, Obstbau, Kaliumhydrogencarbonat

Einsatzgebiet:

Freiland, Innenraum

Anwendungsart:

kurativ (bei Befall), präventiv (vorbeugend)

Anwendungszeitraum:

Frühjahr, Sommer, Herbst

Pilzerkrankungen:

Echter Mehltau, Schorf

Wirkstoff (PSM):

Kaliumhydrogencarbonat

Versand: nur innerhalb Österreichs

Produktinformation

© Compo

Wirkstoff

4,25 g/l Kaliumhydrogencarbonat

Wirkungsweise

Zur vorbeugenden Behandlung und nach Befallsbeginn gegen Echten Mehltau an Rosen, sehr vielen Obst- und Gemüsekulturen sowie gegen Apfelschorf. Eine Änderung des pH-Werts und des osmotischen Drucks bewirkt eine Dehydrierung (=Austrocknung) und Abtötung der Pilzsporen. Durch diese sehr unspezifische Wirkung ist es dem Echten Mehltau-Pilz nicht möglich eine Resistenz aufzubauen. COMPO BIO Mehltau-frei Universal AF hat eine sogenannte „Stopp-Wirkung“, wirkt hauptsächlich vorbeugend. Darüber hinaus gibt es keine Wartezeiten bis zur Ernte. Der Wirkstoff haftet gut auf den Blättern und wird auch in der Lebensmittelindustrie verwendet.

Anwendung

Gleichmäßiges Besprühen der Blätter bis sie sichtbar benetzt sind. Wichtig: auch die Blattunterseite einsprühen. Die Häufigkeit der Anwendung hängt vom Schweregrad des Befalls ab.

ul {list-style-type: disc ;}

- Zur Befallsminderung gegen Echten Mehltau im Freiland und Gewächshaus bei Himbeere, Brombeere, Erdbeere, Tomate, Paprika, Aubergine, Gurke, Zucchini, Gartenkürbis und Rose, bei Hülsengemüse, Kohlgemüse, Wurzel- und Knollengemüse, Stängelmüese, Zierpflanzenkulturen und frische Kräuter
- Zur Befallsminderung gegen Echten Mehltau im Freiland an Weinreben
- Zur Befallsminderung gegen Schorf an Apfel

Anmerkung

Kaliumhydrogencarbonat oder auch Kaliumbicarbonat wird auch als „Backpulverpräparat“ bezeichnet, da es auch als Zusatzstoff in der Lebensmittelindustrie angewendet wird.

ul {list-style-type: disc ;}

- Echter Mehltau - "Schön-Wetter-Pilz". Erkennbar an einem abwischbaren, weißlichen, später schmutzig-braunen Belag auf der Blattoberseite. Die betroffenen Blätter verfärben sich braun und vertrocknen schließlich.
- Falscher Mehltau - "Schlecht-Wetter-Pilz" bei feuchter und kühler Witterung. Man erkennt einen Befall auf der Blattunterseite an einem meist grauen oder grau-violetten Pilzrasen. Auf der Blattoberseite kommt es zu zahlreichen, gelblichen Flecken. Mit der Zeit stirbt das Blatt sogar ab.

Anwendungszeitraum

Während der gesamten Vegetationsperiode

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden! Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen. Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung beachten!

10 Tipps

10 Tipps

Produktinformation

zur sachgerechten Anwendung von Pflanzenschutzmitteln im Haus- und Kleingarten. Die folgenden Hinweise helfen Ihnen beim sicheren und verantwortungsvollen Umgang.

1. Fachliche Beratung nutzen

Lassen Sie sich beim Kauf von Pflanzenschutzmitteln von geschultem Fachpersonal beraten. Eine gute Beratung hilft, die Ursache eines Pflanzenschadens richtig zu erkennen und die passende Behandlung sowie mögliche Alternativen auszuwählen.

2. Gebrauchsanleitung sorgfältig lesen

Lesen Sie vor der Anwendung die Gebrauchsanleitung aufmerksam. Beachten Sie Vorsichtsmaßnahmen, Sicherheits- und Anwendungshinweise sowie eventuelle Einschränkungen, z. B. Wartezeiten bei essbaren Kulturen.

3. Anwenderschutz beachten

Schützen Sie sich bei der Anwendung durch geeignete Kleidung. Festes Schuhwerk, körperbedeckende Kleidung und bei Bedarf Handschuhe gehören zur Grundausstattung. Beachten Sie auch die Hinweise in der Gebrauchsanleitung.

4. Während der Anwendung nicht essen, trinken oder rauchen

Während der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln sollte grundsätzlich nicht gegessen, getrunken oder geraucht werden.

5. Richtige Dosierung und Menge verwenden

Achten Sie auf die empfohlene Dosierung und Ausbringungsmenge. Bereiten Sie nur so viel Spritzlösung vor, wie tatsächlich benötigt wird. Eventuelle Restmengen können im Verhältnis 1:10 mit Wasser verdünnt und auf bereits behandelten Flächen ausgebracht werden.

6. Den richtigen Anwendungszeitpunkt wählen

Der Behandlungserfolg hängt stark vom Zeitpunkt ab. Beachten Sie Faktoren wie Pflanzenwachstum, Vegetationsperiode, Tageszeit, Witterung und möglichen Bienenflug. Auch Regen kann die Wirkung beeinträchtigen.

7. Umwelt schützen

Halten Sie Abstand zu Oberflächengewässern ein und vermeiden Sie Abdrift. Spritzen Sie möglichst bei Windstille und nicht bei Temperaturen über 25 °C. Herbizide dürfen nicht auf versiegelten Flächen eingesetzt werden.

8. Geräte nach der Anwendung reinigen

Reinigen Sie Spritzgeräte nach jeder Anwendung gründlich. Spülen Sie Geräteteile mehrfach mit Wasser und bringen Sie das Spülwasser auf zuvor behandelten Flächen aus. Altbestände und nicht mehr verwendbare Restmengen gehören zur Problemstoffsammlung.

9. Haut und Kleidung reinigen

Waschen Sie betroffene Hautstellen nach der Arbeit gründlich mit Wasser und Seife. Verunreinigte Kleidung sollte gewechselt und vor erneutem Gebrauch gewaschen werden.

10. Pflanzenschutzmittel richtig lagern

Lagern Sie Pflanzenschutzmittel immer in der Originalverpackung und außerhalb der Reichweite von Kindern und Haustieren. Angebrochene Packungen dicht verschließen und vor Hitze, Frost und Feuchtigkeit schützen.
